

Bekanntmachung.

Der Materialwaarenhändler **Karl Scheibe** in **Gleditz** beabsichtigt in seinem daselbst Gelehenen Grundstücke eine **Schlägerei** anzulegen.
Dies Vorhaben wird in Gemäßheit der §§ 16 und 17 der Reichsgewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 hierdurch mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die gedachte Anlage, soweit sie nicht auf präventivrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präventivischer Frist auf dem landräthlichen Geschäftszimmer anzubringen sind.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen im landräthlichen Geschäftszimmer während der gewöhnlichen Büroaufstunden zur Einsicht aus.
Halle a/S., den 20. November 1879.

Namens des Kreis-Ausschusses des Saalkreises.
C. v. Krohst.

Bekanntmachung.

Eis und Schnee kann in diesem Winter auf der hinter der **Gas-Anstalt** belegenen **Wiese**, auf dem **südlichen Holzplage** und auf dem zwischen dem Wege nach dem Friedhofe und dem Exercierplage an der Dessauerstraße belegenen Theile des **Holzplages**, jedoch nur auf den durch Tafeln bezeichneten Stellen dieser drei Orte abgeladen werden.

Das Abladen von **Schutt und Asche** an diesen Stellen ist verboten und wird jede Zuwiderhandlung nach § 7 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 bestraft werden.

Halle a/S., den 25. November 1879.

Die Polizei-Verwaltung.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881 zu Halle a. S.

IV. Referat.

Halle a/S., den 20. November 1879.

Die auf den 16. dieses Monats einberufen gewesene Versammlung des Comités hatte sich wiederum, nach den gefassten Beschlüssen ansehnend zum letzten Male, mit dem Dessauer Konkurrenz-Projekt einer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu beschäftigen.

Der stellv. Vorsitzende, Herr Salinen- und Bergwerksdirektor **Leopold**, eröffnete die Sitzung mit einem ausführlichen Referate über die eifrigen, leider bis jetzt wenig erfolgreichen gegenseitigen Verhandlungen und berichtete über die drei von Dessau ausgegangenen Vorschläge, nach welchen die Errichtung, ob Dessau oder Halle der Vorrang gebühre, entweder durch den Herrn Oberpräsidenten von **Batow** oder durch ein Schiedsgericht oder endlich durch das Loos herbeigeführt werden sollte, ohne zu verschweigen, daß der letztere Modus in Folge der sehr gerechtfertigten Ablehnung des genannten hohen Beamten, persönlich den Schiedsgericht zu fallen, von vorn herein hätte abgelehnt werden können, während die Versammlung über Schiedsgericht oder Loos sich heute zu entscheiden haben werde.

Der Vortragende glaubte den Anwesenden als die Ansicht des Vorstandes übersehen zu dürfen, daß die Entscheidung durch das Loos eines so bedeutenden Unternehmens, wie es heiderseitig angestrebt werde, wenig würdig sei, wie auch in einem an das Dessauer Comité gerichteten Schreiben rückhaltlos ausgesprochen worden wäre, während man dort nach wie vor entschlossen sei, das Loos als letzte Zuflucht zu wählen, wenn das nun der eigentliche Gegenstand der heutigen Beratung sein werde, dem Vorschlag ad 2, durch Wahl eines Schiedsgerichts genügt werde, dieses aber zu einem entscheidenden Spruch nicht gelangen sollte.

Was die Fragen betrafte, über welche das Schiedsgericht zu befinden haben sollte, so hätte sich eine Einigung darüber bis zur Stunde nicht erzielen lassen, denn die erste von hier ausgegangene Formulirung wäre nur zum geringeren Theil acceptirt, die zweite, von dem Dessauer Comité verfaßte, sei erst am gestrigen Tage eingetroffen.

Hierauf erfolgte die Verlesung des betreffenden, von dem Herrn geheimen Kommerzienrath **Rühn** in Dessau unterzeichneten Schreibens und die Eröffnung der Debatte.

Um uns nicht ins Einzelne zu verlieren, wollen wir das gesammte Urtheil der Anwesenden, wie es zur Aussprache kam, dahin zusammenfassen, daß man von der nicht ganz unparteiischen Fassung der entscheidenden Fragen wenig erbaut war; man folgte deshalb gern der Ansicht des einen Aeneas, welcher mit großem Recht darauf hinwies, daß die Idee eines Schiedsgerichts mit einer Instruitionserteilung völlig unvereinbar sei, daß vielmehr, kurz und bündig gefaßt, als einzige Frage den Richtern die vorzulegen wäre, welchem der beiden Konkurrenz-Unternehmen vor dem anderen nach Lage der Sache der Vorrang einzuräumen sei. Ein darauf basirender Antrag, dem die von der Versammlung bejahte Grundfrage, ob auf dem Wege der Verständigung mit Dessau fortgeschritten werden sollte, vorhergegangen war, wurde in der Form genehmigt, daß die zu eröffnende Einigung mit Dessau nur auf dem Wege des Schiedsgerichts herbeizuführen sei, in welches von jeder Seite 3 Mitglieder gewählt werden sollten, zusammen 6 Richter, die sich über einen siebenten als Obmann zu einigen hätten; daß diese Mitglieder in keiner Weise an der Sache theilhaftig sein, weder in Ansehung noch in der Provinz Sachsen wohnen, nicht Verwaltungsbeamte, dagegen in der Industrie wohlhabende, unabhängig bestehende Männer sein müßten. Diesem Schiedsgericht sollte eine gemeinschaftliche Instruuktion nicht vorgelegt werden, dasselbe hätte vielmehr nach Lage der Sache frei zu entscheiden.

Ferner wurde auf Antrag beschlossen, daß sich das hiesige Comité an diese, sogleich nach Dessau zu übermittelnden Vorschläge nur gebunden erachte, wenn die Antwort bis zum 25. dieses Monats eingetroffen sein würde, und endlich, daß, wenn das Dessauer Comité diese Vorschläge nicht annehmen sollte, das hiesige Comité auf weitere Versuche zur Herbeiführung einer Einigung zu verzichten und mit der Halleischen Ausstellung selbständig vorzugehen hätte.

Nachdem dann Herr Dr. Richter Namens der Baukommission über die bisherigen Verhandlungen wegen des Ausstellungsterrains berichtet hat, wird auf Antrag eine fünfer Kommission zur Beratung über die Gruppeneinteilung gewählt; bezügliche Vorarbeiten liegen bereits fertig da.

Nachträglich ist zu berichten, daß das Dessauer Comité, mit den obigen Beschlüssen bekannt gemacht, sich eine längere Bedenkzeit ausbehalten hat, weil die auf den 23. November angesetzt gewesene Versammlung des dortigen Haupt-Comités nicht vor dem 7. December stattfinden könne und daß diesem Verlangen hierorts entsprochen worden ist.
Der 9. December würde uns nummehr die Entscheidung bringen.

Erste Kinderbewahr-Anstalt, alte Promenade Nr. 1.

Nach altem Brauch und guter Sitte soll auch in diesem Jahre in unserer Anstalt Weihnacht gefeiert und den uns anvertrauten, zum Theil recht armen Kindern durch ein feines nützliches Geschenk eine Feststunde bereitet werden. Schon jetzt fangen die Kinderchen an ihre Weihnachtsgüter zu fingen, in denen sie bitten, daß auch ihnen das Christkindchen etwas besondern möge.

Wir treten daher — auch diesmal sicher nicht vergebens — an die alten und neuen Freunde unserer Anstalt mit der Bitte heran, diese Kinderstimmchen nicht zu überhören, und vielmehr in unserem Unternehmen, auch für sie den Christbaum anzujünden und den Weihnachtsgütern anzubauen, durch freundliche Gaben an Geld oder Sachen unterstützen zu wollen.

Zur Annahme von Geschenken erklären wir, außer der Hausmutter Frau Regel, gern bereit:

Frau Justizrath Fritsch. Frau Dr. Clara Lüdicke. Pitsch-Schröner. B. Niemeyer, Stadtrath a. D.

Donnerstag und Freitag extra früh **Seedorsch** bei **G. Friedrich,**

frühe Frankfurter Würstchen empfiehlt **G. Friedrich, Bürgasse 10.**

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse.

Bekanntmachung.

Bei den in der Zeit vom 17. bis 26. November. er. behufs Ergänzung der Stadtverordneten-Versammlung vollzogenen Wahlen wurden zu Stadtverordneten gewählt:

I. Für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ultimo December 1885:

- a) Von der 3. Abtheilung:
- im 1. Bezirk Gymnasial-Dozent Prof. Dr. Opel,
 - 2. Kaufmann August Apelt,
 - 3. Fabrikbesitzer Carl Grub,
 - 4. Maurermeister Carl Müller,
 - 5. Maurermeister Ernst Friedrich.

- b) Von der 2. Abtheilung:
- im 1. Bezirk Rentier Ferdinand Wolff,
 - 2. Baumeister Albert Schulz,
 - 3. Grunderbesitzer Carl Grunberg,
 - 4. Rentier Gustav Demuth,
 - 5. Maschinenfabrikant Victor Kwowski.

- c) Von der 1. Abtheilung:
- im 1. Bezirk Banquier Reinhold Steiner,
 - 2. Kommerzienrath A. Niebed,
 - 3. Justizrath von Nader,
 - 4. Kaufmann Theodor Günert,
 - 5. Direktor der Jona Guand Hartmann.

II. Für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ultimo December 1883:

Von der 3. Abtheilung im 2. Bezirk:

Prof. Dr. Kahlstüchter.

III. Für die Zeit vom 1. Januar 1880 bis ultimo December 1881:

Von der 2. Abtheilung:

Bankrat Paul Colla.

Gegen das stattgehabte Wahlverfahren kann von jedem stimmfähigen Bürger innerhalb zehn Tagen nach dieser Bekanntmachung bei der königl. Regierung zu Merseburg Beschwerde erhoben werden.

Halle, den 26. November 1879.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund des Gesetzes vom 24. Februar 1870 maachen wir hierdurch bekannt, daß für die im December stattfindende Wahl von vier Mitgliedern zur Handelskammer im 1. Wahlbezirk (Halle, Saalkreis, Kreis Merseburg)

Herr Fabrikbesitzer Alb. Ernst zu Halle a. d. S.

zum Wahlkommisarius von uns ernannt worden ist.

Halle a. S., den 26. November 1879.

Die Handelskammer. Berthger. Bette.

Mit Bezug auf vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die Wählerlisten des ersten Wahlbezirks vom 27. d. Mts. ab zehn Tage lang im Bureau der Handelskammer, Brüderstraße Nr. 15, öffentlich anliegen.

Einwendungen gegen die Listen sind unter Verweisung der erforderlichen Bescheinigungen bis zum Ablauf des zehnten Tages nach beendigter Auslegung bei der Handelskammer hierorts anzubringen.

Halle a. S., den 26. November 1879.

Der Wahlkommisarius Albert Ernst.

Rechte Pomm. Gänsebrüste, Gänsepökelfleisch, ff. Thüring. Servalatwurst, Riesen-Neunaugen, Flundern, Russ. Sardinen und Anchovis, delif. mar. Heringe, Räucher-Aal erhielt frisch.

1879r Pa. Rh. Wallnüsse, in ganzen Ballen u. Sicil. Haselnüsse Pfunden

empfehl **August Peter, Königstraße 20a.**

Auction.

Montag den 1. December c. Vormittag von 9^u, bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 Uhr ab, verlegte ich gr. Rittergasse 9 (Klosterbaum) in der Gustav Kersten'schen Sache von hier: Aquarelle und Aquadette in Pastell und Pastell, 1 Partie leere Dohse = 1/4, 1/2 u. 1/4 Anter-Fässern, Kisten, Eiter- und Rothwein-Fässern, sowie 1 fast neues Comptoirputz, 1 Sessel u. s. w.

W. Elste,

Verwalter der Gustav Kersten'schen Konkurs-Waße.

Glasfirmen

jeder Art werden sehr sauber, schön, schnell und bedeutend billiger, als bis jetzt für selbige gezahlt worden ist, angefertigt und sehr geeigneten Aufträgen entgegen.

Schweppe, Maler u. Firmaschreiber, Hedwigstraße 12.

Milch.

Von Sonntag den 23. November ab kostet in meinem Milchgeschäft, Brüderstraße 11, das Eiter Milch 18 Pf., und in das Haus geschickt 20 Pf. Qualität nach wie vor.

W. Knauer.

Freitag den 5. December Abends 7 Uhr

II. Abonnement-Concert

unter Mitwirkung des I. Oesterreich. Damenquartetts und des Herrn **Jules de Swert.**

F. Voretzsch.

IN halationen von benzoosaurem Natrium. Souveraines Heilmittel der Tuberkulose, Lungen- und Kehlkopfschwindel, Asthma. Sensationelle Erfindung der Prof. DDr. med. von Rokitsansky und Schüller. Wissenschaftliche Abhandlung u. Prospect bei Einsdng. von 20 A. in Briefmarken franco durch den „Verlag der Union“, Dresden.

Büreau: Anhalterstr. 6, p.
Anfertigung von Schriftstücken jeder Branche durch einen pensionirten Richter, insbesondere von Klagen, Gesuchen etc. unter sachkundiger Bemerkung der neuen Justizgesetzte. Prompt und billig!
Schrift mit Glocke Sonntag Ab. in der Domt. gebt. G. B. abg. Steinweg 45, I.